

Name	Drucktechnisches Kombinations-Beistellungs-Kontrollelement	DFTA KE 1.0
Angebotsart	Kontrollelement / Signalelement / Hilfsmittel zur Druckmaschineneinstellung / Optimierungshilfsmittel für Flexodruckmaschinen	
Anbieter	DFTA-TZ, Institut der Steinbeis GmbH für Technologietransfer: Drucktechnisches Institut für Flexo-/Verpackungsdruck; Wir verstehen uns als Einrichtung für den Flexodruck, die die Förderung der Flexodruck-Technologie und -Qualität zum Ziel hat. Wir entwickeln dazu u.a. auch Kontroll- und Signalelemente, die dem Bediener bei der (Optimierung der) Einstellung der Druckmaschine helfen können.	
Bezugsquelle	Bitte wenden Sie sich per eMail an laboringenieure@dfta.de oder direkt an einen Mitarbeiter des DFTA-Technologiezentrums und fordern Sie unser Kostenangebot unverbindlich an. Nach dessen Bestätigung durch Sie schicken wir Ihnen die notwendigen Dateien gerne zu.	laboringenieure@dfta.de oder DFTA-Technologiezentrum an der Hochschule der Medien Stuttgart Nobelstraße 10, D-70569 Stuttgart (-Vaihingen)
Richtet sich an	Flexodruckereien und Flexo-Druckformhersteller, die eine Kontrolle über die eingestellten Beistellungen Rasterwalze-zu-Druckform und Druckform-zu-Bedruckstoff haben möchten.	
Einsatzzweck	Im Flexodruck muß neben der Druckbeistellung Druckform/Substrat auch die Beistellung der Rasterwalze zur Druckform jeweils beim Auftragswechsel neu eingestellt werden. Eine falsche Wahl der Einstellungen kann überhöhten Tonwertzuwachs, Ansetzen der Druckfarbe an Bildelementen, frühzeitige Abnutzung der Druckform und dergleichen zur Folge haben. Das DFTA KE 1.0 kann all dies vermeiden helfen indem es die gewählten Beistellungen deutlich signalisiert.	
siehe auch	http://www.dfta.de/media//dfta/downloads/dfta-tz-beschreibung-flexo-neuheiten-100428.pdf	
Technische Beschreibung	Das DFTA KE 1.0 ist ein überaus komplexes und hochentwickeltes Signalelement, das die Funktionen des DFTA RWBK 1.0 größtenteils einschließt und zusätzlich die Beistellung zwischen Druckform und Bedruckstoff signalisiert. Es zeigt also sowohl die eingestellte Beistellung zwischen Rasterwalze/Druckform, als auch die Beistellung Druckform/Bedruckstoff. Eine ausgeklügelte Anordnung von vertieft liegenden Teilen des Kontrollelementes gestattet es bei digitalen Fotopolymer-Flexodruckformen , die beiden genannten Beistellungen nahezu unabhängig voneinander anzuzeigen. Nähere Details dazu lesen Sie bitte in den Beschreibungen des DFTA RWBK 1.0. Auch für das KE 1.0 gilt, dass es die Beistellungsunterschiede über die Druckbreite besonders empfindlich anzeigt, weshalb es jeweils links und rechts weit aussen auf dem Format angeordnet werden sollte. Achtung! Das DFTA KE 2.0 ist speziell für sog. Round-Top -Verfahren in der Flexo-Fotopolymer-Druckformherstellung konzipiert und entwickelt worden. Es funktioniert möglicherweise in den Flat-Top-Verfahren nicht oder nur mit Einschränkungen und sollte in jedem Fall hierfür gründlich getestet werden.	von links: 1. Bild: Vergrößerung des DFTA RWBK 1.0; 2. Bild: geringste Beistellungen RW/DF und DF/BS; 3. Bild: mittlere Beistellung RW/DF, mittler Beistellung DF/BS; 4. Bild: hohe Beistellung RW/DF, hohe Beistellung DF/BS; Originalgröße des Elementes 2,5 mm im Durchmesser (ohne DFTA-Logo, das in der praktischen Anwendung entfallen kann) 
Kosten	DFTA-Mitglieder: 100 €, einmalig, zzgl. ges. MwSt.	Nichtmitglieder: 500 € plus jährliche Lizenzgebühr pro Nutzer von 1.000 €, zzgl. ges. MwSt.
beinhaltet	Datensatz in den Formaten TIFF und LEN, Anwendungs- und Auswertungsbeschreibung	keine Vor-Ort-Beratung
Nutzungs-Bedingungen	Der Fall der <i>Eigennutzung</i> tritt üblicherweise dann ein, wenn eine Druckerei dieses Kontrollmittel erwirbt, um sie ausschließlich für sich selbst zu nutzen. Verfügt die Druckerei nicht über eine eigene Druckformherstellung, so ist es statthaft, das erworbene Kontrollelement und die Rechte an beliebig viele Zulieferer für Druckformherstellung weiterzugeben. Diese dürfen die Kontrollelemente dann jedoch jeweils nur für die erwerbende Druckerei einsetzen. Eine Verwendung für weitere Parteien wird ausdrücklich untersagt.	Eine <i>Nutzung für Dritte</i> liegt dann vor, sobald ein Unternehmen der Druckvorstufe das Kontrollelement zum Zwecke der Anwendung auf selbst hergestellten Druckformen für den Verkauf an Druckereien erwirbt. In diesem Fall bestimmt sich die Lizenzgebühr für die Nutzung danach, ob der Endkunde der Druckformen Mitglied der DFTA ist. Etwaige anfallende Kosten (siehe obige Kostenaufstellung) werden dem erwerbenden Unternehmen der Druckvorstufe vom DFTA-Technologiezentrum in Rechnung gestellt.
Qualitätsmanagement	Das KE 1.0 hat eine intensive Funktionsprüfung durchlaufen und bewährte sich dabei mit den unterschiedlichsten digitalen Fotopolymer-Flexodruckplattentypen. Eine Anwendung für analoge Fotopolymere wird gegenwärtig noch untersucht. Dem Gedanken der kontinuierlichen Verbesserung folgend entwickeln wir bereits eine abermals verbesserte Version mit noch deutlicherer Anzeige.	
Sonstiges		